



Schriftliche Anfrage

betreffend **Rauchfreie Stadtverwaltung**

eingereicht von: Stefan Fritschi, FDP

am: 22. Januar 2007

Geschäftsnummer: 2007/002

Text und Begründung

Nach wie vor fühlt sich eine Mehrheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Rauch am Arbeitsplatz gestört. Der Wunsch nach einem rauchfreien Arbeitsumfeld wird auch rechtlich gestützt: Laut Arbeitsgesetz hat nämlich jeder Arbeitnehmer, jede Arbeitnehmerin ein Recht auf einen rauchfreien Arbeitsplatz, sofern es die betrieblichen Verhältnisse zulassen.

Mit der Aktion „arbeitsplatz.rauchfrei.“ wollen das Bundesamt für Gesundheit BAG, das Staatssekretariat für Wirtschaft seco und der Branchenverband der schweizerischen Krankenversicherer santésuisse Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen motivieren, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Passivrauchen zu schützen. Das Ziel ist, dass möglichst viele Betriebe bis 2008 ihren Mitarbeitenden rauchfreie Arbeitsplätze anbieten.

Der Schutz vor Passivrauchen ist ein aktuelles Thema, das politisch und öffentlich breit diskutiert wird. Passivrauchen schadet der Gesundheit – auch schon bei kurzer Dauer – und kann bei exponierten Personen Lungenkrebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Asthma und Infektionen der Atemwege verursachen.

Es beteiligen sich schweizweit schon über 800 Verwaltungen und Unternehmungen an dieser Aktion. Die Stadtverwaltung Winterthur macht noch nicht mit bei der Aktion „arbeitsplatz.rauchfrei.“ (mit Ausnahme der Koordinationsstelle für Arbeitsprojekte [KAP] und der Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme [WFA]). Bis zum 31. Mai 2007 können sich Betriebe und Verwaltungen bei der Aktion nachmelden.

Es stellen sich daher folgende Fragen:

1. Erfüllt die Stadtverwaltung Winterthur bereits die Anforderungen der Aktion „arbeitsplatz.rauchfrei.“: rauchfreie Arbeitsplätze, Sitzungszimmer, Korridore, Toiletten (Raucherinnen und Raucher können durch bauliche Massnahmen abgetrennte, belüftete und gekennzeichnete Räume zur Verfügung gestellt werden)?
2. Ist der Stadtrat bereit, bei der Aktion „arbeitsplatz.rauchfrei.“ mitzumachen?